

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBB Englische Literatur

Großbritannien

Sonett

22-2 *A history of the sonnet in England* : "a little world made cunningly" / von Jochen Petzold. - Berlin : Erich Schmidt, 2022. - 294 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-503-20539-4 : EUR 39.95
[#7840]

Das Sonett ist eine lyrische Form, die über die Jahrhunderte immer wieder neu die Dichter inspiriert hat und bis heute praktiziert wird. Robert Gernhardtts bekanntes Anti-Sonett-Sonett zeugt in besonderer Weise davon, wie flexibel und anpassungsfähig diese Form ist. In der Geschichte der englischen Literatur vor allem gebührt dem Sonett ein besonderer Rang, der zudem weltliterarische Bedeutung hat. Das zeigen nicht zuletzt auch die vielen deutschen Übersetzungen nicht nur von Shakespeares Sonetten.¹

Der Regensburger Anglist Jochen Petzold, der sich schon in seiner Habilitationsschrift intensiv mit den Sprechsituationen im lyrischen Gedicht beschäf-

¹ *Forty-two sonnets* = Zweiundvierzig Sonette / William Shakespeare. Übertragen von Erna Grautoff (Berlin 1940). Hrsg. und eingel. von Jürgen Gutsch. - Dozwil : Edition SIGNAThUR, 2016. - 60 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-906273-10-5 : SFr. 16.50, EUR 15.00 [#4792]. - Rez.: *IFB 16-3* <https://swbplus-t.bsz-bw.de/cgi-bin/result.pl?item=/bsz469726148rez-1.pdf> - *Shakespeares Sonette* / übers. und mit einem Nachwort von Christa Schuenke. - Orig.-Ausg. - München : Deutscher Taschenbuch-Verlag, 2011. - 169 S. ; 18 cm. - Einheitssacht.: Sonnets . - ISBN 978-3-423-13982-3 : EUR 9.90 [#1954]. - Rez.: *IFB 11-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz341252972rez-1.pdf> - *Meisterhaftes Übersetzen* : Stefan Georges Übersetzung der Sonette Shakespeares / Franziska Walter. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2019. - 312 S. ; 24 cm. - (Epistemata : Reihe Literaturwissenschaft ; 874). - Zugl.: Bielefeld, Univ., Diss., 2016. - ISBN 978-3-8260-6188-2 : EUR 42.00 [#6336]. - Rez.: *IFB 19-1* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfiles.php?id=9589> - *Kritik der Liebe* : Shakespeare's Sonnets & A lover's complaint ; Elizabethan English - deutsch / wiedergelesen & wiedergegeben von Günter Plessow. - 1. Aufl. - Passau : Stutz, 2003. - 233 S. - ISBN 3-88849-097-9. - Generell wäre es wünschenswert, wenn auch bibliographisch auf die für die Sonettrezeption außerhalb Englands wichtige Übersetzungsthematik hingewiesen würde. Das gilt nicht nur für den Verweis auf Studien wie der oben genannten zu Georges Sonettübersetzungen, sondern auch für die z.B. von Manfred Pfister und Jürgen Gutsch intensiv verfolgte Rezeption des 66. Sonetts.

tigt hatte,² legt nun eine kompakte Lehrbuch-Darstellung vor, die die englische Literaturgeschichte als Geschichte des Sonetts erzählt.³ Der Aufbau des Buches⁴ folgt so der Chronologie der Epochen, nachdem zunächst kurz die Erfindung des Sonetts und seine formalen Variationen vom italienischen bis zum englischen Sonett vorgestellt wurden. Eine eigene Diskussion erfährt das wichtige Thema, wer denn der Sprecher des Sonetts ist, wenn dort ein lyrisches Ich auftritt. Die Verführung, ein Gedicht, das sich scheinbar als Ausdruck intimer Gefühle präsentiert, auch mit dem Ich des Dichters zu identifizieren, das Gedicht gar als Weg in das wahrhafte Fühlen und Denken dieses Dichters zu lesen oder in anderer Form hinsichtlich einer zugrundeliegenden Referenz auf die Welt zu deuten, liegt sehr nahe, unterstützt durch gewisse romantische Dichterkonzeptionen. Petzold weiß aber natürlich, daß auch über Sonette kein Weg in das Herz des Dichters führt, und so konzentriert er sich auf das, was man tatsächlich beobachten kann, nämlich die Bedeutungskonstruktion in konkreten Texten, die sich einer formalen Tradition einschreiben oder Teil einer Sequenz sind, welche vielleicht sogar narrative Komponenten entfaltet (S. 24).

Die Epochenübersicht beginnt mit der Frühen Neuzeit und konzentriert sich auf verschiedene Dichter und Anthologien, von Sir Thomas Wyatt bis zu Tottel's *Miscellany*, wodurch dann Sonette auch einem breiteren Publikum zugänglich wurden, welche zuvor nur in Handschriften kursierten. Die Sonett-Sequenz wurde dann zu einem regelrechten Modephänomen in den 1590er Jahren, was hier am Beispiel vor allem von Philip Sidney, Samuel Daniel,⁵ Michael Drayton⁶ und Edmund Spenser⁷ demonstriert wird. Shake-

² **Sprechsituationen lyrischer Dichtung** : ein Beitrag zur Gattungstypologie / Jochen Petzold. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2012. - 316 S. : graph. Darst. ; 24 cm. - (Zeitschrift für Anglistik und Amerikanistik : ZAA monograph series ; 14). - Zugl.: Freiburg i. Br., Univ., Habil.-Schrift, 2008. - ISBN 978-3-8260-5049-7.

³ Wer auch andere Gedichtformen einbeziehen will, sollte zusätzlich zu dem folgenden Band greifen: **Englisch poetry in context: From the 16th to the 21st century** / Ralf Hertel and Peter Hühn. - Berlin : Erich Schmidt, 2021. - 408 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-503-20510-3 : EU 49.90 [#7839]. - Rez.: **IFB 22-1**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11258> - Weiterhin zu empfehlen ist **A history of British poetry** : genres - developments - interpretations / Sibylle Baumbach ; Birgit Neumann ; Ansgar Nünning (Eds.). - Trier : Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2015. - 422 S. ; 23 cm. - (WVT-Handbücher zum literaturwissenschaftlichen Studium ; 18). - ISBN 978-3-86821-578-6 : EUR 37.50 [#4024]. - Rez.: **IFB 15-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz425691349rez-1.pdf>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1234671689/04>

⁵ Siehe **Delia with the Complaint of Rosamond, 1592** : Übersetzung einer "Übersetzung" Elizabethan English & Deutsch / Samuel Daniel. Vorgelegt & hrsg. von Günter Plessow. - Berlin ; Münster : Lit-Verlag, 2008. - 227 S. ; 21 cm. - (Studien zur englischen Literatur ; 24). - ISBN 978-3-8258-1177-8 : EUR 19.90.

⁶ **Ideas Spiegel** : Amores in Vierzehnzeilern / Michael Drayton. Aus dem elisabethanischen Englisch von Günter Plessow. - Dozwil : Edition Signathur, 2014. - 195 S. : Ill. ; 21 cm. - Beigedr.: Sonettseptette : Studien zur Hermeneutik und Struktur elisabethanischer Sonettsequenzen / [Günter Plessow]. - ISBN 978-3-908141-91-

speare erhält einen eigenen Abschnitt, in dem erfreulicherweise auch die in den Dramen eingestreuten Sonette eigens berücksichtigt sind. Petzold ist, wie es nach dem oben Gesagten klar sein sollte, skeptisch-zurückhaltend gegenüber den grassierenden biographischen Spekulationen in bezug auf die Adressaten seiner Sonette. Weitere Sonettdichter der Epoche sind Lady Mary Wroth, John Donne und George Herbert sowie John Milton.

Auf die frühe Neuzeit folgt dann das sogenannte lange 18. Jahrhundert, das hier von Thomas Edwards, Charles Emily, Thomas Gray (der nur ein einziges Sonett geschrieben hatte) eingeleitet wird, nachdem mit der Restauration zunächst andere Formen von Dichtung populär geworden waren. Es folgen Kapitel zu den 1780er (Charlotte Smith, William Lisle Bowles) und den 1790er Jahren, die hier anhand von Mary Robinson, welche erfreulich ausführlich behandelt wird, und Coleridge repräsentiert werden, der vor allem in seinem Frühwerk regelmäßig Sonette schrieb. Wordsworth darf dann als Romantiker ebenso wenige fehlen wie Shelley und Keats, die hier nicht eine eigenständige Epoche verkörpern, sondern in das lange 18. Jahrhundert integriert werden, das dann sogleich in das viktorianische Zeitalter übergeht.⁸

Das viktorianische Zeitalter wird ausführlich diskutiert, hier gegliedert nach verschiedenen thematischen Schwerpunkten des Sonettschreibens. Der wichtigste Aspekt ist offensichtlich das Liebesgedicht, das hier in *amatory sonnet sequences* von Autorinnen und Autoren wie Elizabeth Barrett Browning, George Meredith, Dante Gabriel Rossetti, Christina Rossetti und Wilfred Scawen Blunt repräsentiert wird. Es versteht sich, daß hier auch narrative Aspekte mit einbezogen werden. Die große Bedeutung der Religion in der viktorianischen Lyrik ist zudem zu unterstreichen, was hier am Beispiel von Isaac Williams, Gerard Manley Hopkins und wiederum Christina Rossetti vorgeführt wird, die sogenannte *devotional sonnets* verfaßt haben. Unbekanntere Familiengedichte sind ein weiteres Thema, die von George Eliot und Augusta Webster geschrieben wurden, dann kommen zwei weniger bekannte Sonettsammlungen zum Thema Land und Stadt in den Blick, die Hardwicke Drummond Rawnsley geschrieben hat, der dem Rezensenten bisher unbekannt war. Matthew Arnold, einer der berühmten viktorianischen

4 : SFr. 24.00, EUR 18.00 [#4444]. - Rez.: **IFB 15-4** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz45265940Xrez-1.pdf

⁷ **Amoretti, Anacreontics, Epithalamion** : zweisprachige Ausgabe / Edmund Spenser. Dt. von Thomas Eichhorn. Mit einem Geleitwort von Manfred Pfister. - Dozwil : Edition Signathur, 2015. - 179 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-908141-97-6 : EUR 18.75 [#4316]. - Rez.: **IFB 15-4** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz445254637rez-1.pdf

⁸ Zum Viktorianismus siehe: **Viktorianismus** : eine literatur- und kulturwissenschaftliche Einführung / hrsg. von Doris Feldmann ... - Berlin : Erich Schmidt, 2013. - 207 S. : Ill. ; 21 cm. - (Grundlagen der Anglistik und Amerikanistik ; 38). - ISBN 978-3-503-13777-0 : EUR 19.95 [#3421]. - Rez.: **IFB 14-1** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz390898910rez-1.pdf

Dichter, findet aber auch Berücksichtigung, während zum Beispiel John Clare übergangen wird, der indes gleichfalls von Interesse gewesen wäre.⁹

Die Reisetematik wird am Beispiel von Emmeline Stuart-Wortley und Oscar Wilde vorgestellt, der auch im Zusammenhang mit Politik und gesellschaftlichem Wandel nochmals auftaucht; auch der Krieg und das Empire sind hier noch zu nennen, wo wiederum auch weniger bekannte Autoren gewürdigt werden. Ein eigener Abschnitt zu Sonetten im fin-de-siècle fehlt, denn als nächstes geht es in der Epoche von 1914 bis 1945 schon um die klassischen Kriegsdichter Brooke, Sassoon und Owen, während für die Zwischenkriegszeit der Fokus auf W.H. Auden gelegt wird, der zweifellos einer der bestimmenden Dichter seiner Zeit war. Petzold behandelt dann auch den Zweiten Weltkrieg am Beispiel von drei Autoren, um einen kleinen Ausgleich dafür zu schaffen, daß dieser Krieg im Vergleich zum Ersten Weltkrieg letztlich keine großen Namen hervorgebracht hat und so auch in bezug auf die Literaturgeschichte bzw. das kulturelle Gedächtnis eher wenig von Belang ist (erwähnt werden George Barker, L.E.S. Cotterell, Vera Bax). Was die Zeit seit 1945 betrifft, kann kaum mehr als ein skizzenhafter Überblick geboten werden, nicht nur wegen der Fülle der Publikationsmöglichkeiten, die sich mit der digitalen Revolution inzwischen für jedermann ergeben haben. Petzold erhebt hier auch keinen Anspruch auf umfassende Bestandsaufnahmen, sondern schlägt ein paar Schneisen am Leitfaden der Sonettsequenz, die als dichterische Form nach wie vor lebendig geblieben ist (Francis Warner, Seamus Heaney, George MacBeth, George Szirtes, Patience Agbabi).

Einige Kritikpunkte des lesenswerten und nützlichen Buches seien noch genannt, die aber *cum grano salis* zu nehmen sind, da der Verlag sicher Umfangsvorgaben gemacht hat. Unbefriedigend ist die zu knappe Bibliographie, die wichtige Werke vermissen läßt und z.B. auch nicht gezielt auf einschlägige Anthologien wie das **Penguin book of the sonnet** verweist, die gerade für Anglistikstudenten von großem Wert sind.¹⁰ Hier hätte ruhig eine eigene bibliographische Kategorie eingeführt werden können. Auch Studien zur Vorgeschichte des Sonetts hätten durchaus genannt werden können. Es fehlt zudem der Hinweis auf die neueste Publikation, die alle Sonette Shakespeares in neuer Anordnung und mit Paraphrasen druckt, also auch die in den Dramen enthaltenen, denen Petzold ja dankenswerterweise ein eigenes Kapitel widmet.¹¹ Gerade diese Ausgabe eröffnet auch für den aka-

⁹ Zuletzt hat Manfred Pfister auf den Dichter aufmerksam gemacht: **A language that is ever green** : Gedichte deutsch / englisch / John Clare. Hrsg., übersetzt und eingeleitet von Manfred Pfister. - Berlin : Verlag Das Kulturelle Gedächtnis, 2021. - 272 S. - ISBN 978-3-9469-9054-3 : EUR 28.00.

¹⁰ Z.B. **The art of Shakespeare's sonnets** / Helen Vendler. - Cambridge, Mass. : Belknap, 1997. - Nützlich wären auch Hinweise auf Bücher wie **The Cambridge companion to the sonnet** / ed. by A. D. Cousins. - Cambridge : Cambridge University Press, 2011.

¹¹ **All the sonnets of Shakespeare** / edited by Paul Edmondson and Stanley Wells. - Cambridge : Cambridge University Press, 2020. - ISBN 978-1-108-49039-9.

demischen Unterricht neue Dimensionen und sei daher nachdrücklich empfohlen.

Bei den Shakespeare-Sonetten müßten einige weitere Titel bei der Kommentarliteratur ergänzt werden, wozu man im übrigen durchaus auch hilfreich annotierte Schulausgaben zählen könnte. Auch wäre auf manches hinzuweisen, das auch die trans- und intermedialen Dimension des Sonetts einbezieht. Man darf es weiterhin als ein Manko ansehen, daß die vorliegende Darstellung das ganze Feld der musikalischen Adaptation der Sonette vollkommen ignoriert.¹² Ein weiteres Thema, das künftig einmal näher erörtert werden sollte, ist die Rolle, die Übersetzungen beim genaueren Studium von Sonetten bzw. Gedichten überhaupt spielen. Denn gerade für Nicht-Muttersprachler, die ein fremdsprachiges Gedicht lesen und analysieren (sollen), kann es ausgesprochen hilfreich und ergiebig sein, sich durch Übersetzungen zu einem genaueren Hinschauen zu trainieren, das so in dieser Weise für denjenigen nicht möglich ist, der nur die muttersprachliche Version rezipiert. So kann man nicht nur anhand der vielen auch poetologisch unterschiedlich motivierten Übersetzungen von Shakespeare-Sonetten mannigfaltige Einsichten in ihre Funktionsweisen und möglichen Funktionalisierungen gewinnen. Auch andere Autoren wie Shelley oder Keats oder Donne, die häufig übersetzt wurden, bieten hier reichen Anschauungsunterricht. Damit wird zudem auch die Analyse von Gedichten im Kontext von übersetzungswissenschaftlichen Fragen auch für die rein literaturwissenschaftliche Betrachtung relevant.¹³

Aber das betrifft gewiß Randthemen, die nicht davon ablenken sollten, daß sich Petzolds flüssig lesbare Studie (in englischer Sprache) für die Handbibliothek der Anglistiklehrenden ebenso wie ihrer Studenten als nützliches Hilfsmittel empfiehlt. Mittels dieses Werkes kann es gut gelingen, grundlegendes Wissen über eine zentrale Dichtungsform zu erwerben. Solange solche Bücher wie das vorliegende erscheinen können, darf man auch hoffen, daß das Sonett und seine literaturgeschichtliche Einbettung auf für neue Generationen von Literaturinteressierten faszinierend bleiben werden. Das Buch enthält abschließend einen *Index*, der die Dichter und ihre Werke erfaßt, zuerst sortiert nach Autoralphabet, dann noch einmal nach den Titeln und ersten Zeilen der Gedichte und Sonettsequenzen (S. 287 - 294).

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

¹² Siehe mit zumindest einigen weiterführenden Hinweisen meinen einschlägigen Artikel über Shakespeare für **MGG Online**.

¹³ Vgl. ... **making the mirror visible** ... : deutsche Übersetzungen englischer Lyrik (W. H. Auden) ; Versuch einer Verwissenschaftlichung der Übersetzungskritik / Miriam Acartürk-Höb. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2010. - 354 S. : Ill. ; 22 cm. - (Beiträge zur anglo-amerikanischen Literatur ; 7). - Zugl.: Stuttgart, Univ., Diss., 2009. - ISBN 978-3-631-61385-6 : EUR 61.50 [#1887]. - Rez.: **IFB 12-3** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz332445267rez-1.pdf

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11394>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11394>